

# Jahreslosung 2022

Johannes 6,37

Sonntag, 30. Januar 2022 (4. So. n. Epiphania)  
Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg  
☎ 03731 696814 📧 [daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)  
[jakobi-christophorus.de](http://jakobi-christophorus.de)

---

*Liebe Leser! Liebe Zuhörer! Liebe Gemeinde!*

Ich finde, wir haben für dieses Jahr 2022 ein geniales Wort unseres Herrn Jesus Christus, es steht geschrieben im JohEv 6,37:

Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Dieser Satz ist für mich spektakulär, er hat eine phänomenale Bedeutung und eine unendliche Tragweite.

*Ihr Lieben*, ich will euch zeigen, dass ich nicht übertreibe.

Vielleicht denkt jemand: *Was soll daran so besonders sein?*

**Bei Jesus ist jeder willkommen!** - Das klingt gut, das kommt an, das gefällt vielen; und das stimmt auch immer, das ist klar!

Doch für mich bedeuten diese Worte noch viel mehr.

Ich merke, es steckt eine ganz besondere Kraft dahinter und sie tragen mich viel weiter, als ich mir vorstellen kann.

Der Vers 37 im Johannesevangelium Kapitel 6 lautet komplett und in der Lutherübersetzung wie folgt:

**Alles, was mir der Vater gibt, das kommt zu mir;  
und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.**

Dass diese beiden Satzteile zusammengehören, ist absolut genial. Gott hat alles dafür getan, dass wir zu Jesus kommen können. Und Jesus tut alles dafür, dass wir ihn nicht wieder verlassen müssen. Nicht hinausgestoßen werden ist mehr als nicht abweisen.  
**Wer zu Jesus kommt, wird keinesfalls wieder hinausgeworfen.**

*Ihr Lieben*, verschiedene Übersetzungen können uns helfen, die Bedeutung noch klarer und tiefer zu erfassen. Und der Zusammenhang kann das Verständnis mehr und mehr aufhellen oder in ein ganz anderes Licht rücken.

**Es ist das, was Gott, der Vater, schenkt und was Jesus garantiert.** Gott will, dass alle Menschen für immer bei ihm leben, in Ewigkeit. Dafür sorgt er auch. Gott sucht uns und zieht uns. Seine Sehnsucht und sein Angebot gehen allem anderen voraus, nach dem wir uns sehnen und was wir tun könnten. Es ist Gottes Wirken, sein Geschenk, dass wir zu Jesus kommen können.

Und wenn wir kommen, dann können wir auch bleiben. Das sagt uns Jesus zu, er garantiert es.

**Wer zu ihm kommt, der wird nicht mehr hinausgestoßen.**

Das ist für mich der zentrale Inhalt dieses Verses der Bibel. In diesen Worten von Jesus geht es darum, dass wir zu ihm kommen und bei ihm bleiben. Das ist das Wichtigste an unserer Jahreslosung. Darum geht es für alle Menschen, für jeden von uns, nicht nur 2022:

*Nimmst du das Geschenk Gottes an, lässt du dich zu Jesus einladen?  
Und kommst du auch zu Jesus, willst du bei ihm bleiben?*

Wenn wir damit leben, was uns Gott, der Vater, schenkt und Jesus garantiert, dann können wir uns auch sicher sein:

**Wir können mit einer festen Gewissheit leben.**

Wir können uns auf Gottes Wirken und seine Verheißungen verlassen. Das sind die Grundlagen für unsere Sicherheit, auf die wir uns stellen.

Das ist die Einladung, die wir annehmen.

Es lohnt sich, unser Vertrauen darauf zu setzen, was Jesus sagt:  
Alles, was mir der Vater gibt, das kommt zu mir; und  
**wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.**

So steht es mitten im 6. Kapitel des Johannesevangeliums.  
Hungrig und voller Sehnsucht waren tausende Menschen Jesus  
gefolgt, sie waren fasziniert von seinen Worten und Taten.  
Die Kranken hat er gesund gemacht. Mit fünf Broten und zwei  
Fischen hat Jesus allen genug zu essen gegeben. Aber er hat auch  
gemerkt, dass sie nicht ihn suchten, sondern nur seine Wunder  
und sein Brot.

Deshalb sagte er zu ihnen, *Joh 6,27*:

**Müht euch nicht um Speise, die vergänglich ist,  
sondern um Speise, die da bleibt zum ewigen Leben.  
Dies wird euch der Menschensohn geben.**

Als die Menschen fragten, was sie tun sollen,  
antwortete Jesus, *Joh 6,29*:

**Das ist Gottes Werk, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.**

In diesem Gespräch kommt Jesus zu den Worten unserer  
Jahreslosung, *Joh 6,32-37*:

**Mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.  
Denn dies ist das Brot Gottes, das vom Himmel kommt  
und gibt der Welt das Leben.  
Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allezeit solches Brot.  
Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens.  
Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern;  
und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.  
Aber ich habe euch gesagt:  
Ihr habt mich gesehen und glaubt doch nicht.  
Alles, was mir der Vater gibt, das kommt zu mir;  
und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.**

Viele kennen sicher die Geschichte von der Brotvermehrung.

Vielen gefällt vielleicht der Satz von Jesus:

**Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern  
und nimmermehr dürsten.**

Doch hier ist viel mehr.

**Gottes Wort ist ein unerschöpflicher Schatz.**

Ich kann in diesem kleinen Abschnitt Gottes ganzes Anliegen und seinen Willen entdecken. Das ist für mich der Hintergrund und der ganze Inhalt des Jahreslosungswortes:

Gottes Sehnsucht und Investition war und ist und bleibt dieselbe seit der Schöpfung und der Erlösung, bis zum Ziel, der Vollendung:

**Alle Menschen, die Gott geschaffen und gerettet hat,  
sollen in Ewigkeit mit ihm leben.**

Das ist Gottes Werk, allein sein Handeln ist der Grund und das Ziel unseres Lebens und unserer Sehnsucht, die nur er stillen kann.

*Wisst ihr, warum Gott die Menschen geschaffen hat?*

Damit er mit uns in einer heilvollen Beziehung leben kann, damit er uns mit seiner Liebe überschütten kann; weil er so viel davon hat, dass er sonst nicht weiß, wohin damit.

**Gott hat dich gemacht und er liebt dich.**

Fast hätte ich gesagt, Gott ist ein Beziehungsmensch;

doch wir sind Beziehungsmenschen,

weil uns ein Beziehungsgott geschaffen hat und unendlich liebt.

Immer, wenn es ein Problem in unserer Beziehung mit Gott gibt, sucht uns Gott. Er bemüht sich, dass wir zu ihm kommen.

Seit Adam und Eva fragt Gott jeden Menschen, - auch mich und dich: **Wo bist du? Wo bleibst du?**

*Kannst du aus Gottes Wort diese tiefe Sehnsucht Gottes hören?*

*Spürst du Gottes unaufhörliche Suche nach dir?*

*Kannst du sein Wirken erkennen, sein Handeln,*

*dass er Jesus geschickt hat, um dich ihm zu schenken?*

Denn wer zu Jesus kommt, der bleibt für immer bei ihm.

Das hat Jesus versprochen, deutlich und mehrfach  
und immer wieder:

**Wer zu mir kommt, der wird auf keinen Fall wieder losgelassen,  
dass ich nichts verliere** (Vers 39).

**Sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus  
meiner Hand reißen** (Joh 10,28).

Das ist Gottes Ziel für dich, das ewige Leben –  
die Beziehung mit ihm.

Das zeigt uns Gott durch sein Wort in Joh 6 sehr deutlich.

**Es geht um das ewige Leben, deshalb sollen wir zu Jesus kommen  
und bei Jesus bleiben.** Dafür hat Gott alles getan.

Es ist sein Werk, sein Geschenk; es ist sein Wirken und Handeln  
für dich, an dir und mit dir. Er schenkt dir Jesus, seinen Sohn;

er schenkt dich Jesus, seinem Sohn,

damit du an ihn glaubst und durch ihn mit Gott, dem Vater,

in einer heilvollen Beziehung leben kannst, zeitlich und ewiglich.

Für mich ist es das genialste an diesem Jesuswort:

dass wir sehen und erkennen, Gott hat zuerst gehandelt.

**Er hat alles vorbereitet, dass ich zu Jesus kommen kann,  
und wenn ich komme, dann garantiert Jesus, dass ich bleiben  
kann.**

*Der Mensch fragt immer wieder, wer denn nun handelt:*

*Gott oder der Mensch? Die Antwort ist: Beide.*

Gott hat alles vorbereitet, er hat alles getan, damit der Mensch  
handeln oder entscheiden kann.

Keiner kann sich auf die Schulter klopfen: Das habe ich alles selbst  
gemacht. Niemand kann mit den Schultern zucken, als könnte er  
nichts tun.

Ich finde beides wichtig: dass wir das vollkommene Handeln Gottes  
sehen und sein Geschenk annehmen; dazu ist es da, Jesus!

**Wer zu ihm kommt, wer an ihn glaubt,**

**der wird nicht mehr hungern und dürsten,**

**der hat ein ewiges Zuhause und wird niemals wieder weggeschickt.**

*Merkt ihr, wir sehr wir Jesus brauchen?* – Immer und überall, grundsätzlich und immer wieder neu, in allem!  
Kommt zu ihm, glaubt an ihn, bleibt bei ihm, lebt mit ihm.  
Nur so können wir mit Gott in Beziehung leben,  
schon hier und jetzt auf Erden und für immer  
und ewig im Himmel.

*Ihr Lieben, ich will euch noch etwas konkreter fragen:  
Was wollt ihr mit der Jahreslosung in diesem Jahr anfangen?  
Wie wollt ihr auf die Worte von Jesus reagieren?*  
Damals haben die Menschen gemerkt, dass Jesus etwas Besonderes  
ist. Immerhin hat er Kranke geheilt und Brot vermehrt.

Doch Jesus will viel mehr geben: die Beziehung mit Gott,  
das ewige Leben. Das ist Gottes Werk, dass sie an ihn glauben.  
Es steht alles bereit, das Geschenk ist da:

*Willst du damit leben? Wie willst du es nutzen?*

Hier geht es um unsere Schritte, unsere Entscheidung;  
es ist unsere Freiheit und Verantwortung.

Gott fragt dich: **Wo bist du?** Jesus ruft dich: **Komm zu mir!**

Das Beste ist, wenn du sagst: **Hier bin ich!**

Vielleicht erst vorsichtig, doch dann richtig und immer mehr:

**Hier bin ich, hier bleib ich! Nur mit dir kann ich leben,  
ich vertraue dir.**

*Ihr Lieben, das ist meine Empfehlung:*

Lebt mit der Jahreslosung Tag für Tag und Schritt für Schritt.

**Kommt immer wieder zu Jesus und bleibt bei ihm, vertraut ihm.**

Das ist Gottes Anliegen und Angebot, seine Sehnsucht.

Und das soll auch unsere Antwort sein, unsere Sehnsucht:

dass wir ihn suchen und sehen.

- Vielleicht probierst du einen **ersten vorsichtigen Schritt:**  
Vertrauen wagen, es lohnt sich.
- Vielleicht gehst du endlich mal **den richtigen Schritt los,**  
alles zu wagen.

- Vielleicht ist es für dich wichtig, **zurückzukommen**, um wieder neu mit Jesus zu leben, weil sich alles andere nicht lohnt.
- Vielleicht stehst du vor dem **nächsten, konkreten Schritt**: zu vertrauen, zu wachsen, weiterzukommen, sicherer zu werden.

*Ihr Lieben*, geht eure Schritte heute und jeden Tag dieses Jahres, ob klein oder groß, ob den 1. oder 10., den 100. oder 1000.!

Jesus freut sich über jeden Schritt, und er garantiert:

**Du wirst nicht abgewiesen und nicht wieder fortgeschickt.**

**Er will dich nicht wieder verlieren.**

Du kannst dich in Sicherheit wiegen.

Du kannst dir sicher sein, wenn du kommst, wenn du glaubst:

**Jesus empfängt dich und du wirst von ihm gehalten.**

Das schenkt dir der Vater und das garantiert dir Jesus.

Durch Gottes Werk und Willen und das Versprechen von Jesus haben wir die Gewissheit:

**Wir sind sicher bei Gott in Zeit und Ewigkeit.**

Das ist keine trügerische Selbstsicherheit, sondern wahre

**Christussicherheit**, die uns trägt durch alle Dunkelheit hindurch; auch durch den Tod ins ewige Licht und Leben.

Amen.

